

ten Larven erreichen schwimmend die Wasseroberfläche. In günstigen Jahren können nach Eiüberwinterung drei Generationen durchlaufen werden. Adulte der ersten Generation erscheinen dann im Juni, die der zweiten Ende Juli oder Anfang August und die der dritten ab September. Im nördlichen Deutschland wahrscheinlich nur zwei Generationen pro Jahr. Im Gegensatz zu den meisten anderen Gerromorpha umfasst die Larvalentwicklung nur vier Stadien, sowohl bei apteren als auch makropteren Imagines.

Familie Hebridae (Zwergwasserläufer)

Die größte Diversität dieser Familie tritt im tropischen Asien auf, bisher sind rund 150 Arten bekannt. Hebridae sind semiaquatich und leben meist auf Wasserpflanzen oder im Moos, sie besiedeln selten offene Wasserflächen. Die Körperoberfläche ist mit einer dichten, Wasser abstoßenden Mikrobehhaarung bedeckt, was den Tieren ermöglicht, auch in mit Wasser vollgesogenem *Sphagnum* zu leben. Alle Arten ernähren sich carnivor.

Gattung *Hebrus* CURTIS, 1833

In der Gattung *Hebrus* sind weltweit bisher etwa 110 Arten beschrieben worden. Von 18 in der Paläarktis verbreiteten Arten kommen zwei auch bei uns vor.

Hebrus pusillus (FALLÉN, 1807)

1,6-2,1 mm. **Abb. 47.** Außer im hohen Norden in ganz Europa einschließlich des Mittelmeergebiets verbreitet, über den Nahen Osten bis Mittelasien. In Mitteleuropa überall, aber nicht häufig.

Auf Gewässern mit reichlichem Pflanzenwuchs im ufernahen Bereich. *H. pusillus* lebt im Unterschied zu *H. ruficeps* auch auf freien Wasseroberflächen und kann sich dort wie die Veliidae geschickt fortbewegen. Sowohl auf alkalischen Gewässern als auch auf Moortümpeln zu finden. Die Imagines sind bei uns meistens makropter. Die Ernährung ist zoophag, wahrscheinlich werden neben lebenden auch kleine tote Tiere besogen.

Nach Überwinterung im Imaginalstadium wird eine Generation im Jahr durchlaufen, wobei die neuen Adulten ab August erscheinen. Die Eiablage findet hauptsächlich im Mai statt.

Hebrus ruficeps THOMSON, 1871

1,2-1,9 mm. **Abb. 48.** Außer im Süden in ganz Europa, im Osten bis Sibirien und Mittelasien verbreitet. In Mitteleuropa überall und in entsprechenden Habitaten häufig.

Die Art lebt vorwiegend im Inneren von Moospolstern, vor allem *Sphagnum* und ist seltener auf der Wasseroberfläche eines Gewässers anzutreffen. Auch im Wasser untergetauchtes *Sphagnum* wird von ihr besiedelt. Die Überwinterung findet im Imaginalstadium statt, die Tiere können den Winter im Eis des gefrorenen *Sphagnum* überdauern. Die Imagines sind fast immer mikropter.

Der Lebenszyklus gleicht im Wesentlichen dem von *Hebrus pusillus*. Kopula wurde im Mai beobachtet. Die relativ großen Eier werden in einer gelatinösen Masse oberflächlich auf Pflan-



Abb. 47. *Hebrus pusillus*



Abb. 48. *Hebrus ruficeps*